

RÖMERSTEINE

Dem naturgegebenen Wechselgesetz des Lenzens und Herbstens, des Sprossens und Welkens, unterliegen wie Baum und Wald auch Mensch und Volk. Mehr als ein Nomadenstamm mag im Dämmerdunkel der Vorgeschichte über unser Land geflutet sein, wir wissen weder Nam' noch Art. Die ältesten Volkschaften, die unser Land bewohnten, waren die *Illyrier*, die vom Südosten gekommen sein mögen, im fünften vorchristlichen Jahrhundert drangen vom Westen her die *Kelten* ein, beide Angehörige der indogermanischen Sprachenfamilie.

„Vielleicht hieß das Land schon im 7. oder 6.

Jahrhundert oder noch in älterer Zeit *Norikum*, sein Hauptfluß *Noarus* (Mur), sein Vorort *Noreia*“ (Pirchegger). War dies unser heutiges *Noreia*, das im Neumarkter Sattel idyllisch gelegene *St. Margareten*? *Walter Schmid*, der dort eine über-



Abb. 10. Grabrelief aus Lendorf (Kärnten)

stens die starke Siedlung vorläufig nur als Schutzstation des dort gelegenen Kupferbergwerks gelten lassen will. Als eindrucksvolles Beispiel einer heimischen, näherhin einer mittelkärntnerischen Tracht, bringen wir als erstes Bild der neuen Kunstära ein Grabrelief aus *Lendorf* bei *Klagenfurt* (Abb. 10). *Viktor Geramb* nennt die auffallende Kopfbedeckung in seinem bestbekannten Trachtenbuch eine modiusförmige Rundmütze und stellt fest, daß diese Provinzialtracht einer „*Binnen-Norikerin*“ in der Umgebung des Zollfeldes nicht weniger als neunmal vorkommt. Ähnlich gekleidet ist eine „*Urgrazerin*“, die Frau des *L. Cantius Secundus* auf unserer Tafel 4 aus *St. Leonhard*.

Die neue künstlerische, vor allem bildhauerische Ära begann um das Jahr 15 vor Christi Geburt: Um ihre Provinzen *Rätien* im Westen und *Pannonien* im Osten vor Eindringlingen abzuschirmen, zogen *Römer* unsere Flußtäler herauf und brachten reiche Kolonialerfahrung und hochentwickelte Kunstübung mit. Sie legten Straßen an, gründeten Handelsstationen und — stattliche Provinzstädte: Unter Kaiser *Claudius* (41 — 54 n. Chr.) in der Provinz *Noricum* *Celeia* (*Cilli*), *Virunum* am Zollfeld, *Teurnia* (*St. Peter am Holz*), *Aguntum* (bei *Lienz*) und *Juvavum* (*Salzburg*), unter dem Kaiser *Vespasian* (69 — 79)

raschend große Anzahl von Bauten und auch ein Königshaus ausgegraben, bejahte die Frage leidenschaftlich und mit einer Vielzahl von Einzelbeweisen. Doch kam leider kein schriftliches Denkmal noch ein Werk der Plastik zum Vorschein, mit ein Grund, daß seine Argumentation nicht vollends überzeugen wollte und *Pittioni* neue-